

Bedienungsanleitung

LED-Solar-Wandstrahler mit PIR „Power 500“

Art.-Nr. 102510



Diese Bedienungsanleitung gehört ausschließlich zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Archivieren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen.

1. Einführung

Wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts. Sie haben ein Produkt erworben, welches nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist zur Ausleuchtung von Vorplätzen, Einfahrten, Eingängen uvm. geeignet und für den Einsatz im Außenbereich konstruiert (Schutzart IP44).

Als Besonderheit ist ein PIR-Sensor eingebaut. Erkennt der PIR-Sensor eine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich (z.B. wenn ein Mensch den Erfassungsbereich betritt), wird hierüber die integrierte LED-Leuchte aktiviert.

Über drei Drehregler lässt sich die Einschaltdauer des LED-Wandstrahlers, die Helligkeitsschwelle (ab welcher Umgebungshelligkeit der PIR-Sensor aktiv ist) und auch die Empfindlichkeit des PIR-Sensors (und somit die Reichweite) einstellen.

Sowohl Solarmodul als auch LED-Wandstrahler lassen sich an einer Wand oder auch einem Mast montieren. Bei Tag und ausreichend Sonnenlicht werden die eingebauten Akkus mittels dem Solarmodul aufgeladen.

Optional können Sie ein zweites Solarmodul bestellen (unsere Art.-Nr. 102514, incl. Y-Kabel) und anschließen, wodurch die Akkus auch im Winter oder bei längeren Schlechtwetterperioden) besser geladen werden können.

Die Sicherheitshinweise und auch alle anderen Informationen dieser Bedienungsanleitung sind unbedingt zu befolgen. Lesen Sie sich die gesamte Bedienungsanleitung vor Montage und Inbetriebnahme aufmerksam durch.

3. Lieferumfang

- LED-Wandstrahler mit integriertem PIR-Sensor und Akkupack
- Solarmodul
- Montagesockel zur Wand- oder Mastbefestigung
- Bedienungsanleitung

4. Symbol-Erklärungen, Aufschriften



Dieses Symbol weist auf besondere Gefahren hin bzw. auf wichtige Informationen, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol wird verwendet, wenn besondere Informationen oder Tipps gegeben werden sollen.

5. Sicherheitshinweise



Die Gewährleistung erlischt bei Schäden am Produkt, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden. Wir haften nicht für Folgeschäden, die sich daraus ergeben! Gleiches gilt bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden.

a) Allgemein

- Das Produkt darf nicht umgebaut oder verändert werden. Hierbei erlischt nicht nur die Zulassung/Gewährleistung, sondern dies kann zu Sicherheitsproblemen führen.
- Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht in Kinderhände gelangt, es ist kein Spielzeug!
- Achtung, LED-Licht: Nicht in den LED-Lichtstrahl blicken! Nicht direkt oder mit optischen Instrumenten betrachten!
- Das Produkt darf keinen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden. Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.
- Halten Sie Verpackungsmaterial fern von Kindern, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Falls das Produkt Beschädigungen aufweist oder nicht mehr funktioniert, verwenden Sie es nicht mehr, sondern lassen Sie es von einem Fachmann prüfen oder entsorgen Sie es umweltgerecht.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet werden, so wenden Sie sich bitte an uns oder an einen anderen Fachmann.

b) Akkus

Im Solarmodul ist bei Lieferung bereits ein spezieller Akkupack eingesetzt (Bauart/Typ siehe Kapitel „Technische Daten“). Dieser wird abhängig von der Sonneneinstrahlung auf das Solarmodul automatisch geladen.

Der Akkupack ist austauschbar (z.B. wenn sich nach langer Betriebsdauer dessen Kapazität verringert). Beachten Sie deshalb folgende allgemeine Akku-Sicherheitshinweise:

- Akkus dürfen nicht in Kinderhände gelangen, lagern Sie sie deshalb immer außerhalb der Reichweite von Kindern. Beim Verschlucken eines Akkus besteht nicht nur Erstickungsgefahr, sondern die Bestandteile sind gesundheitsschädlich (z.B. Verätzungs- oder Vergiftungsgefahr). Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!
- Schließen Sie Akkus niemals kurz, zerlegen Sie sie nicht, werfen Sie sie niemals ins Feuer. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Akkus dürfen nicht feucht oder nass werden.
- Beschädigen Sie niemals die Außenhülle eines Akkus. Dabei können nicht nur gesundheitsgefährliche Stoffe austreten, sondern es besteht Explosionsgefahr durch einen Kurzschluss.
- Wenn Flüssigkeiten oder andere Stoffe aus einem Akku austreten (z.B. bei Beschädigung, Überalterung oder Tiefentladung), so können diese bei Berührung zu Verätzungen oder anderen Beeinträchtigungen der Haut führen. Verwenden Sie deshalb immer geeignete Schutzhandschuhe. Auch Oberflächen oder Gegenstände, die mit den aus einem Akku austretenden Flüssigkeiten/Stoffen in Berührung kommen, können beschädigt werden. Verwenden Sie immer eine geeignete Unterlage.
- Ein beschädigter, ausgelaufener oder aufgeblähter Akku darf nicht mehr aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr! Entsorgen Sie einen solchen Akku ordnungsgemäß.
- Vor einer Entsorgung eines Akkus sind offen liegende Anschlusskontakte mit einem Stück Klebeband abzudecken, damit es nicht zu einem Kurzschluss z.B. im Entsorgungscontainer kommen kann. Bei einem Kurzschluss besteht nicht nur Explosions-, sondern auch Brandgefahr.
- Verwenden Sie beim Austausch des eingebauten Akkupacks nur einen baugleichen Akkupack (unsere Art.-Nr. 901008). Bei Verwendung von Batterien oder anderen Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr!

6. Inbetriebnahme

a) Funktion des PIR-Sensors

Der im LED-Wandstrahler integrierte PIR-Sensor reagiert auf Temperaturveränderungen im Erfassungsbereich, z.B. wenn ein Mensch oder ein Haustier in den Erfassungsbereich gelangt, dessen Temperatur anders ist als der Hintergrund.

Die Reichweite für die Erkennung einer Bewegung ist abhängig von mehreren Faktoren:

- Montageposition (Höhe)
- Temperaturunterschied zwischen dem sich bewegenden Objekt und dem Hintergrund (Umgebung)
- Größe des Objekts
- Entfernung des Objekts vom PIR-Sensor
- Bewegungsrichtung und -geschwindigkeit
- Umgebungstemperatur (Sommer/Winter)

Der Erfassungswinkel des PIR-Sensors beträgt etwa 140° (halbkugelförmig). Die Reichweite ist stark abhängig von den oben genannten Faktoren, im Idealfall sind bis zu 10 m möglich.



Eine Erkennung einer Wärmeveränderung durch Glas hindurch ist prinzipiell nicht möglich. Achten Sie deshalb auf eine entsprechende Wahl des Montageorts.

Der PIR-Sensor sollte auch nicht auf spiegelnde Oberflächen (Fenster, Wasser o.ä.) oder sich bewegende Gegenstände (z.B. eine Straße mit vorbeifahrenden Fahrzeugen) ausgerichtet sein, um häufige Fehlauflösungen zu vermeiden.

Vermeiden Sie es, den PIR-Sensor auf Wärmequellen (z.B. Abluftschächte, Klimaanlage oder andere Leuchten) auszurichten. Andernfalls wird es ebenfalls zu Fehlauflösungen kommen.

Wir empfehlen eine Montagehöhe von 2,2 bis 2,5 m, dies ist jedoch abhängig von den örtlichen Gegebenheiten.



Der Erfassungsbereich lässt sich einschränken, indem Sie an der halbkugelförmigen Streuscheibe des PIR-Sensors eine undurchsichtige Abdeckung anbringen (z.B. ein Stück Isolierband).

Um eine optimale Bewegungserkennung zu gewährleisten, sollte der LED-Wandstrahler so montiert werden, dass das zu erfassende Objekt nicht auf den PIR-Sensor zugeht, sondern den Erfassungsbereich von links nach rechts oder umgekehrt durchschreitet.

b) Wahl des Montageorts für das Solarmodul

Wählen Sie für das Solarmodul eine Stelle, die möglichst lange der vollen Sonne ausgesetzt ist. Nur so kann der Akku über das Solarmodul ausreichend geladen werden.



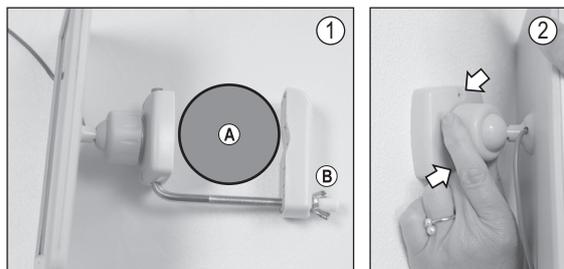
Ideal ist eine Ausrichtung nach Süden - vermeiden Sie Schatten auf dem Solarmodul z.B. durch andere Gebäude oder Bäume/Sträucher. Mittels Kugelgelenk lässt sich der Solarstrahler nach der Montage in seiner Position optimal ausrichten.

Im Winter muss das Solarmodul immer schneefrei sein.

Achten Sie außerdem darauf, dass Solarmodul und LED-Wandstrahler so platziert werden, dass die Länge des Verbindungskabels für den Einsatzort ausreicht.

c) Montage des Solarmoduls

Das Solarmodul kann auf 2 verschiedene Arten montiert werden, je nach örtlichen Gegebenheiten:



- 1 Mit der Masthalterung kann das Solarmodul z.B. an einem Rohr (A) fixiert werden. Lösen Sie zuerst die Flügelmutter (B), damit sich das Rohr in der Masthalterung platzieren lässt. Drehen Sie die Flügelmutter dann fest, so dass die Masthalterung sicher hält.
- 2 Über die Wandmontageplatte lässt sich das Solarmodul auf einer geeigneten Oberfläche festschrauben. Verwenden Sie abhängig vom Untergrund (Stein, Beton, Holz, etc.) geeignetes Montagematerial.



Achten Sie beim Bohren bzw. Festschrauben darauf, dass keine Kabel/Leitungen beschädigt werden!

d) Wahl des Montageorts für den LED-Wandstrahler



Damit der PIR-Sensor unten im LED-Wandstrahler eine Wärmeveränderung (z.B. wenn sich ein Mensch dem PIR-Sensor nähert) korrekt erfassen kann, muss der LED-Wandstrahler entsprechend montiert werden.

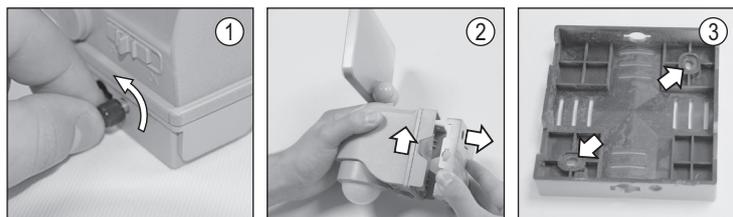
Beachten Sie deshalb Kapitel 6. a).

Der LED-Wandstrahler darf nur so montiert werden, dass der PIR-Sensor (und somit die halbkugelförmige Streuscheibe) nach unten zeigt.

e) Montage des LED-Wandstrahlers

Der LED-Wandstrahler kann entweder mittels 2 Schrauben an einer Wand befestigt werden oder Sie montieren ihn an einem Rohr/Mast.

1) Schraubmontage an einer Wand:



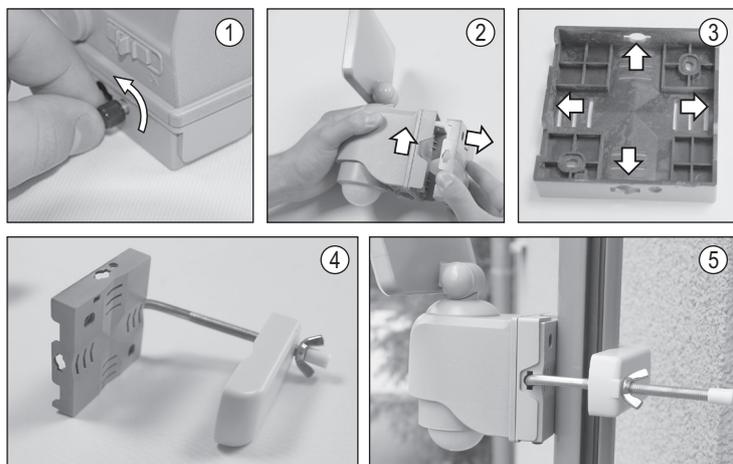
- 1 Drehen Sie die Sicherheitsschraube am unteren Rand des LED-Wandstrahlers heraus.
- 2 Nehmen Sie die Halteplatte von der Rückseite ab.
- 3 Montieren Sie die Halteplatte über die beiden Öffnungen an der Wand. Verwenden Sie abhängig vom Untergrund (Stein, Beton, Holz, etc.) geeignetes Montagematerial.



Achten Sie beim Bohren bzw. Festschrauben darauf, dass keine Kabel/Leitungen beschädigt werden!

Stecken Sie den LED-Wandstrahler auf die Halteplatte und drehen Sie die Sicherheitsschraube wieder ein.

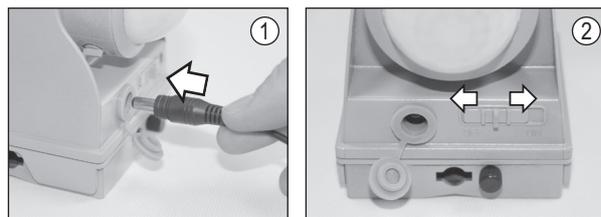
2) Befestigung an einem Rohr bzw. Mast:



- 1 Drehen Sie die Sicherheitsschraube am unteren Rand des LED-Wandstrahlers heraus.
- 2 Nehmen Sie die Halteplatte von der Rückseite ab.
- 3 In der Halteplatte befinden sich jeweils in der Mitte Öffnungen für den Befestigungsbügel.
- 4 Mit dem Befestigungsbügel lässt sich der LED-Wandstrahler horizontal oder vertikal an einem Rohr oder Mast montieren. Achten Sie auf die Anordnung des Lochs für die Sicherheitsschraube, dieses muss unten liegen.

- 5 Stecken Sie den LED-Wandstrahler auf die Halteplatte und drehen Sie die Sicherheitsschraube wieder ein. Lösen Sie die Flügelmutter, damit sich der Haltebügel platzieren lässt. Drehen Sie die Flügelmutter fest, so dass die Masthalterung den LED-Wandstrahler sicher fixiert.

f) Kabel zusammenstecken und LED-Wandstrahler einschalten



- 1 Nehmen Sie die Gummikappe der Eingangsbuchse (an der Unterseite des LED-Wandstrahlers) ab und schieben Sie den Stecker des Solarmoduls in die Buchse.
- 2 Schalten Sie den LED-Wandstrahler über den Schiebeschalter ein (Schalterstellung „ON“ = eingeschaltet).



Das Produkt ist nun grundsätzlich betriebsbereit. Sie müssen allerdings noch die Einstellungen für den PIR-Sensor vornehmen, damit das Produkt ordnungsgemäß arbeiten kann. Beachten Sie hierzu das nächste Kapitel.

Außerdem müssen Sie noch den Leuchtenkopf des LED-Wandstrahlers auf den auszuleuchtenden Bereich einstellen.

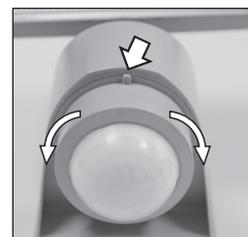
7. Einstellmöglichkeiten

a) Ausrichtung des PIR-Sensors

Die Ausrichtung und somit der Erfassungswinkel des PIR-Sensors lässt sich verändern.

Eine Markierung am Gehäuse (siehe Pfeil oben im Bild) dient als Kennzeichnung des Mittelpunkts des Erfassungsbereichs (ca. 140°).

Richten Sie diese Markierung in etwa in die Richtung, die mittels dem PIR-Sensor überwacht werden soll, etwa den Zugangsweg zu einem Carport oder den Eingangsbereich eines Hauses.



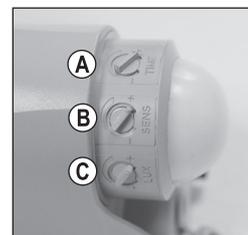
Der Erfassungsbereich lässt sich weiter einschränken, indem Sie an der halbkugelförmigen Streuscheibe des PIR-Sensors eine undurchsichtige Abdeckung anbringen (z.B. ein Stück Isolierband).

b) Einstellung der Drehregler

Auf der Rückseite des PIR-Sensors liegen insgesamt 3 Drehregler („TIME“, „SENS“ und „LUX“).



Damit die Drehregler für eine Veränderung der Einstellung leichter zugänglich sind, drehen Sie den PIR-Sensor wie in Kapitel 7. a) beschrieben ein Stück nach links oder rechts.



Mit den 3 Drehreglern sind die nachfolgend beschriebenen Einstellungen möglich.

A) Drehregler „TIME“ (Einschaltdauer)

Mit diesem Drehregler kann die Zeit für die Einschaltdauer eingestellt werden (einstellbar ist eine Zeit von ca. 20 - 58 Sekunden). Eine Drehung nach links gegen den Uhrzeigersinn verringert die Einschaltdauer, eine Drehung nach rechts im Uhrzeigersinn verlängert sie.



Wenn der PIR-Sensor innerhalb des Zeitraums der Einschaltdauer erneut eine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich erkennt, so startet die Einschaltdauer von neuem.

Erst wenn während der Einschaltdauer keine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich mehr erkannt wird, erlischt der LED-Wandstrahler.

B) Drehregler „SENS“ (Empfindlichkeit)

Mit dem Drehregler „SENS“ kann eingestellt werden, ab welcher Wärmeveränderung der LED-Wandstrahler aktiviert werden soll.

- Drehregler nach links gegen den Uhrzeigersinn drehen: Der PIR-Sensor wird unempfindlicher und reagiert erst bei größeren Wärmeveränderungen im Erfassungsbereich.
- Drehregler nach rechts im Uhrzeigersinn drehen: Der PIR-Sensor wird empfindlicher und reagiert schon bei kleineren Wärmeveränderungen im Erfassungsbereich.

Durch eine empfindlichere Einstellung lässt sich die Reichweite vergrößern; es könnte dadurch jedoch auch zu Fehlauslösungen kommen, da bereits leichte Wärmeveränderungen im Erfassungsbereich den LED-Strahler aktivieren.

C) Drehregler „LUX“ (Einschaltswelle abhängig von der Umgebungshelligkeit)

Über diesen Drehregler kann die Schaltschwelle eingestellt werden, ab welcher Umgebungshelligkeit der PIR-Sensor aktiv ist, um den LED-Wandstrahler bei einer Wärmeveränderung im Erfassungsbereich einzuschalten.

Bei einer Drehung nach links gegen den Uhrzeigersinn ist der PIR-Sensor erst bei größerer Dunkelheit aktiv, bei einer Drehung nach rechts im Uhrzeigersinn bereits bei hellerer Umgebung (z.B. bereits bei Einbrechen der Dämmerung).

8. Betrieb

Bei der ersten Inbetriebnahme ist der Akku noch nicht voll geladen, so dass der LED-Wandstrahler nach Einbruch der Dunkelheit nicht lange leuchtet (bzw. überhaupt nicht). Warten Sie deshalb einen Sonnentag ab.

Die Betriebsdauer ist abhängig von der Intensität und Dauer der Sonneneinstrahlung am Tag, damit die Akkus voll geladen werden können. In den Wintermonaten ist generell mit einer kürzeren Betriebsdauer zu rechnen, ebenso bei Regenwetter.

➔ Um die Funktionsbereitschaft des LED-Wandstrahlers zu verlängern, müssen Fehl- auslösungen (und somit unnötiger Energieverbrauch) vermieden werden.

Verringern Sie die Empfindlichkeit (Drehregler „SENS“ weiter nach links gegen den Uhrzeigersinn drehen) bzw. richten Sie den PIR-Sensor anders aus (ggf. Teile der Streuscheibe mit undurchsichtigem Klebeband abdecken, um den Erfassungsbereich weiter einzuschränken).

Sie können auch die Einschaltdauer verringern - oder Sie bestellen ein zweites Solarmodul (unsere Art.-Nr. 102514, incl. Y-Kabel), wodurch die Akkus auch im Winter oder bei längeren Schlechtwetterperioden) besser geladen werden können.

Denken Sie im Winter daran, Schnee vom Solarmodul zu entfernen.

9. Hilfe zur Störungsbeseitigung

Das Licht des LED-Wandstrahlers schaltet sich nicht ein:

- Schalten Sie das Produkt über den Ein-/Ausschalter auf der Unterseite ein (Schalterstellung „ON“).
- Der Akkupack ist leer (z.B. nach der Erstinbetriebnahme) und muss erst aufgeladen werden. Warten Sie einen Sonnentag ab.
- Falls sich im Winter Schnee auf dem Solarmodul befindet, so entfernen Sie diesen.
- Richten Sie den PIR-Sensor auf den Erfassungsbereich aus (Kapitel 7. a).
- Erhöhen Sie die Empfindlichkeit (Drehregler „SENS“ weiter nach rechts im Uhrzeigersinn drehen).
- Verändern Sie mit dem Drehregler „LUX“ die Einstellung der Schaltschwelle, ab welcher Umgebungshelligkeit der PIR-Sensor aktiv ist, um den LED-Wandstrahler bei einer Wärmeveränderung im Erfassungsbereich einzuschalten.
- Eine Fremdlichtquelle (z.B. Straßenlaterne) simuliert Tageslicht, wodurch die eingestellte Schaltschwelle (Drehregler „LUX“) nicht stimmt.

Der LED-Wandstrahler wird zu oft aktiviert (Fehl- auslösungen):

- Auch Tiere oder Temperaturschwankungen (Blätter von Büschen/Pflanzen bewegen sich im Wind) können dazu führen, dass der PIR-Sensor eine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich erkennt. Verringern Sie die Empfindlichkeit (Drehregler „SENS“ weiter nach links gegen den Uhrzeigersinn drehen).
- Richten Sie den PIR-Sensor auf den Erfassungsbereich anders aus (Kapitel 7. a).
- Um den Erfassungsbereich weiter einzuschränken, können Sie Teile der Streuscheibe mit undurchsichtigem Klebeband abdecken.

Die Leuchtdauer ist zu kurz:

- Verlängern Sie die Einschaltdauer, indem Sie den Drehregler „TIME“ etwas weiter nach rechts im Uhrzeigersinn drehen.

Die Leuchtdauer ist zu lang:

- Verkürzen Sie die Einschaltdauer, indem Sie den Drehregler „TIME“ etwas weiter nach links gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Wenn der PIR-Sensor innerhalb des Zeitraums der Einschaltdauer erneut eine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich erkennt, so startet die Einschaltdauer von neuem. Erst wenn während der Einschaltdauer keine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich mehr erkannt wird, erlischt der LED-Wandstrahler. Sie können in diesem Fall versuchen, die Empfindlichkeit zu verringern (Drehregler „SENS“ weiter nach links gegen den Uhrzeigersinn drehen).

Der LED-Wandstrahler wird erst bei völliger Dunkelheit aktiviert; oder bereits bei zu heller Umgebung:

- Mit dem Drehregler „LUX“ ist eine Einstellung der Schaltschwelle möglich, ab welcher Umgebungshelligkeit der PIR-Sensor aktiv ist, um den LED-Wandstrahler bei einer Wärmeveränderung im Erfassungsbereich einzuschalten.

Bei einer Drehung nach links gegen den Uhrzeigersinn ist der PIR-Sensor erst bei größerer Dunkelheit aktiv, bei einer Drehung nach rechts im Uhrzeigersinn bereits bei hellerer Umgebung.

Bei niedrigen oder hohen Außentemperaturen schaltet sich der LED-Außenstrahler zu spät ein:

- Im Winter verhindert dicke Winterkleidung, dass der PIR-Sensor die Wärmestrahlung eines Menschen im Erfassungsbereich gut erkennen kann. Sie können versuchen, die Empfindlichkeit zu erhöhen (Drehregler „SENS“ weiter nach rechts im Uhrzeigersinn drehen).
- Im Sommer bei hohen Außentemperaturen ist der Temperaturunterschied zwischen der Wärmestrahlung eines Menschen und der Umgebungstemperatur zu gering. Auch hier kann es helfen, die Empfindlichkeit zu erhöhen (Drehregler „SENS“ weiter nach rechts im Uhrzeigersinn drehen).

Die Betriebsdauer hat abgenommen:

- Akkus sind einem Alterungsprozess unterworfen. Tauschen Sie den Akkupack gegen einen neuen aus, siehe Kapitel 10. c).

10. Wartung + Pflege

a) Allgemein

Verwenden Sie zur Reinigung ein weiches, trockenes, fusselfreies Tuch.



Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel. Diese können die Oberflächen angreifen.

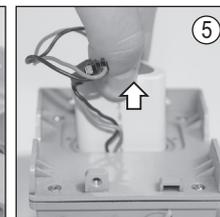
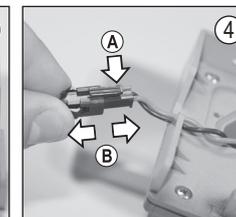
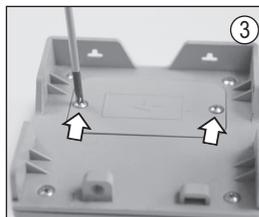
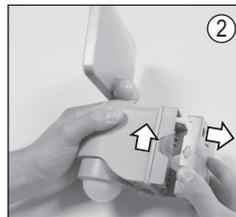
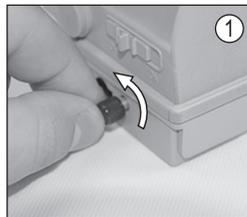
b) Solarmodul und LED-Außenstrahler

Reinigen Sie die Oberfläche mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch. Drücken Sie beim Solarmodul niemals fest auf die Oberfläche, da die Schutzscheibe bzw. das Solarmodul andernfalls brechen könnte.

c) Akkuwechsel

Die Kapazität des Akkupacks nimmt mit der Zeit ab. Es kann deshalb erforderlich werden, ihn auszutauschen (z.B. nach 2 Jahren Betrieb).

Gehen Sie wie folgt vor:



- 1 Schalten Sie den LED-Wandstrahler zuerst aus und trennen Sie die Steckverbindung zwischen LED-Wandstrahler und Solarmodul. Drehen Sie anschließend die Sicherheits-schraube am unteren Rand des LED-Wandstrahlers heraus.
- 2 Nehmen Sie den LED-Wandstrahler von der Halteplatte ab. Dazu ist es nicht nötig, die Halteplatte von der Wand oder dem Mast abzunehmen.
- 3 Drehen Sie die 2 Schrauben an der Rückseite des LED-Wandstrahlers heraus und nehmen Sie die Akkufach-Abdeckung ab.
- 4 Trennen Sie die Steckverbindung, indem Sie zuerst den Verriegelungshaken drücken (A) und erst danach die Steckverbindung trennen (B).
- 5 Ziehen Sie den Akkupack heraus und tauschen Sie ihn gegen einen baugleichen neuen Ersatz-Akkupack aus (unsere Art.-Nr. 901008).

Bauen Sie dann den LED-Strahler wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammen (Akku anstecken, Akkufach-Abdeckung festschrauben, LED-Wandstrahler auf Halteplatte aufsetzen, Sicherheits-schraube eindrehen, Solarmodul am LED-Wandstrahler anstecken und zuletzt den LED-Wandstrahler wieder einschalten).

11. Entsorgung

a) Allgemein



Alle auf den europäischen Markt gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte müssen mit dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol gekennzeichnet werden. Das Symbol bedeutet, dass dieses Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt von unsortiertem Siedlungsabfall entsorgt werden muss.

Jeder Besitzer von Altgeräten ist verpflichtet, diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Sie sind weiterhin verpflichtet, Altbatterien & Altakkumulatoren (die nicht vom Altgerät umschlossen sind) sowie Lampen vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen, sofern dies zerstörungsfrei möglich ist.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind gesetzlich zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Wir stellen Ihnen folgende kostenlose Rückgabemöglichkeiten zur Verfügung (weitere Informationen auf unserer Internet-Seite):

- in den von uns geschaffenen Sammelstellen
- in den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern und Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmesystemen

Für das Löschen von personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät ist der Endnutzer verantwortlich.

Beachten Sie in Ländern außerhalb Deutschlands eventuell zusätzlich geltende Pflichten für die Altgeräte-Rückgabe und das Altgeräte-Recycling.

b) Akkus/Batterien

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Akkus/Batterien verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Schadstoffhaltige Akkus/Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (die Bezeichnung steht auf den Akkus/Batterien z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Akkus/Batterien können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Akkus/Batterien verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Wichtig: Offen liegende Kontakte von Akkus/Batterien sind vor der Rückgabe vollständig abzudecken (z.B. mit einem Stück Klebeband), um einen Kurzschluss zu verhindern. Selbst bei leeren Akkus/Batterien kann die enthaltene Rest-Energie bei einem Kurzschluss gefährlich werden (Aufplatzen, Austritt von Flüssigkeiten/Säure, starke Erhitzung, Brand, Explosion).

12. Technische Daten

a) Allgemein

SchutzartIP44

SchutzklasseIII

b) Solarmodul

Leistung2 Wp

Nennspannung7,7 V

Nennstrom245 mA

Kabellänge5 m

Abmessungen210 x 150 mm (B x H), siehe Abbildung unten

➔ Optional können Sie ein zweites Solarmodul bestellen (unsere Art.-Nr. 102514, incl. Y-Kabel) und anschließen, wodurch die Akkus auch im Winter oder bei längeren Schlechtwetterperioden besser geladen werden können.

c) LED-Wandstrahler

Lichtquelle9x LED (Nichia-Typ), nicht wechselbar

Lichtfarbe2800 K (warmweiß)

LED-Lichtstrom500 lm

Abstrahlwinkel120°

AkkutypAkkupack mit 5 Zellen NiMH, Nennspannung 6,0 V, Kapazität 2000 mAh, wechselbar

➔ Verwenden Sie beim Austausch des eingebauten Akkupacks nur einen baugleichen Akkupack (unsere Art.-Nr. 901008). Bei Verwendung von Batterien oder anderen Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Leuchtdauergesamt bis zu 2 h (bei vollem Akkupack)

Abmessungen145 x 220 x 115 mm (B x H x T), siehe Abbildung unten

d) PIR-Sensor (unten im LED-Wandstrahler eingebaut)

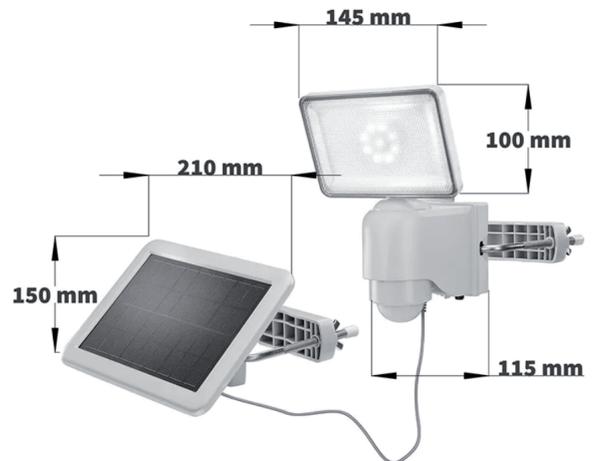
Erfassungswinkel...ca. 140°

Reichweitemax. 10 m (abhängig von Umgebungsbedingungen, siehe Kapitel 6.a)

Empfindlichkeiteinstellbar (Drehregler „SENS“), siehe Kapitel 7. b)

Einschaltdauereinstellbar (Drehregler „TIME“), ca. 20 - 58 Sekunden, siehe Kapitel 7. b)

Schaltswelleeinstellbar (Drehregler „LUX“), siehe Kapitel 7. b)



Impressum

Copyright 2024 by esotec GmbH, Weberschlag 9, 92729 Weiherhammer, www.esotec.de

Kundenbetreuung:

Bei Problemen oder Fragen zu diesem Produkt kontaktieren Sie uns einfach!

Telefon: 09605/92206-0 (Die aktuellen Telefonzeiten finden Sie unter www.esotec.de)

Email bei Ersatzteilbestellungen: ersatzteil@esotec.de

Email bei Fragen zum Produkt: technik@esotec.de